

OT

Mittwoch, 28. Januar 2009



Unter anderem hatten LFV-Vorsitzender Harold Schley (l., weißer Hemdkragen) und Bürgermeister Jürgen Oßwald (Mitte, im Anzug) das Sportabzeichen abgelegt.

Fotos: Roland Schmellenkamp

Training mit Urkunden gewürdigt

In Schutterwald legten im Jahr 2008 161 Teilnehmer das Sportabzeichen ab / Sechs Familien dabei

Zur Verleihung des Sportabzeichens kamen am Montagabend knapp 100 Gäste ins Rathaus Schutterwald.

VON ROLAND SCHMELLENKAMP

Schutterwald. Bevor Bürgermeister Jürgen Oßwald die Sportabzeichen überreichte, betonte er in seiner Ansprache: »Schutterwald wird seiner Stellung als Hochburg des deutschen Sportabzeichens gerecht.« Insgesamt hatte es 2008 161 Teilnehmer gegeben, darunter 64 Jugendliche (zum Vergleich: die Gemeinde hat rund 7000 Einwohner). Für ihn sei es »eine Bürgerinitiative mit wachsendem Erfolg«.

Und dieser er ist vor zwei Jahren auch beigetreten: Oßwald erhielt damit das Sportabzeichen zum zweiten Mal und deutete an, dass er auch in diesem Jahr die Prüfung ablegen werde.

Damit befindet er sich in Gesellschaft mit anderen Gemeinderatsmitgliedern: Rolf-Heinz



Willi Oßwald war unter denen, die das »Sportabzeichen Gold« erhielten. Er legte die Prüfung zum 30. Mal ab.

gegnete auf den Glückwunsch des Bürgermeisters mit der Bemerkung: »Danke, nachmachen!«

Lob für Spinner

Der Bürgermeister würdigte besonders das Engagement von Antonius Spinner, der beim Leichtathletik- und Freizeitsportverein (LFV) rund 30 Jahre die Prüfungen abgenommen hatte. Wegen Krankheit macht er dies nicht mehr – Bernfried Brüderle hat nun dieses Ehrenamt übernommen.

Weiter wurde Trudi Böhle gelobt, die viele Jahre die Listen der Teilnehmer erstellt hatte. Nun gibt es ein Computerprogramm, ihr Ehemann Ger-

EHRUNG

Besondere Würdigung

Bei bestimmten Wiederholungszahlen des Abzeichens gab es als besondere Würdigung das Abzeichen in Gold samt einer Flasche Sekt vom Vereins-Vorsitzenden Harold Schley.

Diese erhielten: Manfred Teufel (20 erfolgreiche Prüfungen); Ingrid Gäsert (25); Bernhard Lackner und Willi Oßwald (30) sowie Gert Porsfeld (35). Anwesend war nur Willi Oßwald.

Sechs Familien nahmen teil – Braun (drei Personen), Brüderle (drei), Gabel (vier), Herrmann (drei), Krause (fünf) und Oehler (fünf).

Unter den Jugendlichen waren zwei, die die Prüfung zum achten Mal ablegten: Britta und Martin Gabel. Und sechsmal dabei waren Kim Beathalter, Chiara Casiani, Maiken Oehler, Katharina Panter, Carsten Stippich und Lena Zeeb.

HINTERGRUND

Übungen aus fünf Gruppen

Bis heute blieb der Grundgedanke des Sportabzeichens erhalten: In den fünf Leistungsgruppen werden motorische Grundlagen wie Ausdauer, Schnell- und Sprungkraft sowie Schnelligkeit ge-

Schwimmen und Turnen. Früher waren sogar Prüfungen im Fechten, Golf, Fußball und Tennis möglich. Heute sind es 13 verschiedene Sportarten.

Gruppe 1: Allgemeine